

Wirtschaft

Nordkoreas Elite-Hacker räumen Krypto-Tresor leer

Pjöngjang. Das auf Kryptoanlagen spezialisierte Medium Coindesk berichtete, dass am Samstag ein Cyberangriff auf den „Vault“ (Tresor) von KelpDAO verübt wurde, einer dezentralen Finanzplattform, die auf das erneute Anlegen bereits eingesetzter Kryptowährungen spezialisiert ist. Während des Angriffs wurden zwei Server kompromittiert, erläuterte KelpDAO am Dienstag. Durch diese Sicherheitslücke konnten Guthaben in Ethereum-bezogenen Token abgezogen werden – Ethereum ist die zweitgrößte Kryptowährung nach Bitcoin.

Pjöngjang finanziert mit Krypto-Hacks sein Atomwaffenprogramm

„Am 18. April 2026 war KelpDAO Ziel eines Angriffs, der zu einem Verlust von rund 290 Millionen Dollar geführt hat“, erklärte LayerZero in einer Mitteilung. „Die ersten Hinweise deuten darauf hin, dass es sich bei diesem Angriff um das Werk eines hoch entwickelten staatlichen Akteurs handelt, wahrscheinlich der nordkoreanischen Gruppe Lazarus“, fügte die Anwendung hinzu.

● *Keine andere Gruppe*
 ● *auf der Welt verfügt über das nötige Fachwissen und die Ressourcen, um einen solchen Hack durchzuführen.*

Henri Arslanian

Dieser Diebstahl „wird den Einstieg in die Welt der dezentralen Finanzplattformen für Neueinsteiger noch beängstigender machen“, warnte Henri Arslanian, Mitgründer von Nine Blocks Capital Management. Seiner Ansicht nach „ist dies eindeutig das Werk der Lazarus-Gruppe aus Nordkorea“.

„Keine andere Gruppe auf der Welt verfügt über das nötige Fachwissen und die Ressourcen, um einen solchen Hack durchzuführen“, betonte er am Mittwoch in einem Vermerk.

Im Jahr 2024 hatte eine UN-Expertengruppe geschätzt, dass Nordkorea seit 2017 unter anderem mehr als drei Milliarden Dollar in Kryptowährungen gestohlen hat, um sein Atomwaffenprogramm zu finanzieren.

Die Multilaterale Sanktionsüberwachungsgruppe (MSMT), die die Umsetzung der UN-Sanktionen gegen Nordkorea kontrolliert, stellte fest, dass nordkoreanische Hacker zwischen Januar und September 2025 mindestens 1,65 Milliarden Dollar erbeuteten. Von diesem Betrag wurden 1,4 Milliarden im Februar 2025 von der Kryptobörse Bybit gestohlen. AFP



Eine UN-Expertengruppe schätzt, dass Nordkorea seit 2017 unter anderem mehr als drei Milliarden Dollar in Kryptowährungen gestohlen hat, um sein Atomwaffenprogramm zu finanzieren.

Foto: Shutterstock